

# Licht-Texte

In den Zeitungen des NEWS Verlages Miltenberg - *Wochenblatt & das aktuelle Schaufenster* - erschienen bis zur Aktion "Eine Million Sterne" am 24. November 2007 (und in der Woche danach) insgesamt acht Licht-Texte aus der Feder von Martin Pechtold.

Die Texte begleiteten, erläuterten und unterstützten dieses Projekt, bei dem das Miltenberger Franziskushaus, Sitz des Caritasverbandes, und die ehemalige Klosterkirche mit 1.500 Kerzen innen und außen beleuchtet wurden. Vergleichbare Caritas-Aktionen fanden bundesweit in 33 Städten statt und waren Teil eines europaweiten Projektes, bei dem mit spektakulären Licht-Installationen Solidarität mit denen bekundet wird, die ins gesellschaftliche Dunkel gedrängt sind.

Am 24. November werden um und im Franziskushaus in Miltenberg hunderte von Lichtern angezündet.

### **Warum Lichter?**

Licht im Dunkel: Niemand ist vergessen, hier und anderswo.

Licht im Leben: Es gibt Hilfe und Solidarität, die Dunkelheit siegt nicht.

Licht statt Feuer: Kerzen statt Fackeln, bescheidene Lichter statt lodernden Feuers, kein „Flamme empor“, kein Fackelzug

Licht aus Kerzen: einzelne Flammen, jede für sich und zusammen eine große Leuchtkraft

Licht und Kunst: Weil uns beides erhellt.

Licht in der Nacht: Das Dunkel wird durchbrochen, das Leben hat gewonnen.

Am 24. November werden um und im Franziskushaus in Miltenberg hunderte von Lichtern angezündet. Was haben die Lichter mit mir zu tun?

### **Das Licht in sich**

Das Licht in sich entdecken

Das Licht in sich spüren

Das Licht der Erkenntnis sehen

Das Licht der Freude mit anderen teilen

Das Licht der Liebe annehmen

Das Licht der Gnade erkennen

Das Licht leuchten lassen für sich selbst

Das Licht leuchten lassen für alle

Am 24. November werden um und im Franziskushaus in Miltenberg hunderte von Lichtern angezündet. Diese Lichter sind Kerzenflammen.

### **Die Flamme der Kerze**

Sie ist kein Feuer, das verzehrt.

Sie ist keine Fackel, die von Uniformierten getragen wird.

Sie ist kein Brand, der Dörfer zerstört.

Sie ist kein Tod, der vom Himmel fällt.

Sie ist nur ein bescheidenes Licht, aber sie ist Licht.

Sie erhellt nur einen kleinen Raum, aber sie erhellt.

Sie wärmt nur wenig, aber sie wärmt.

Sie ist bescheiden, aber sie ist.

Am 24. November werden um und im Franziskushaus in Miltenberg hunderte von Lichtern angezündet. Wir alle sollten unser Licht leuchten lassen in dieser Welt. Nicht nur am 24. November.

### **Lasse Dein Licht leuchten**

Damit dem Unrecht widersprochen wird.  
Damit für die Hilflosen etwas getan wird.  
Damit die Gedeimütigten aufgerichtet werden.  
Damit die Kinder Kinder sein dürfen.  
Damit die Mutlosen wieder zu ihrer Stärke kommen.

Damit den Machthabenden die Ohnmacht gepredigt wird.  
Damit die Verzweifelten neuen Grund fürs Leben finden.  
Damit den Gefühllosen das Erkennen gelehrt wird.  
Damit die Ungefragten eine Stimme bekommen.  
Damit den Starken ihre Schwäche gezeigt wird.

Damit die Welt hell und menschlich wird.

Am 24. November werden um und im Franziskushaus in Miltenberg hunderte von Lichtern angezündet. Gleichzeitig werden Ruhezeiten angeboten: Die Franziskanerkirche und der Franziskussaal, in dem leise Musik zu hören sein wird. Es geht um Innehalten. Warum?

## **Das Innehalten**

Innehalten und Ruhe finden  
Innehalten zur Besinnung auf uns und andere  
Innehalten und ein Licht anzünden  
Innehalten um die Ruhe zu spüren

Innehalten für einen Moment der Erkenntnis  
Innehalten für Abstand von der Hektik  
Innehalten weil es mehr gibt als Stress und Arbeit

Innehalten für uns selbst  
Innehalten für andere  
Innehalten alleine und mit vielen

Am 24. November werden um und im Franziskushaus in Miltenberg hunderte von Lichtern angezündet. Für was stehen diese Lichter?

### **Ein Licht**

Ein Licht für die Armen, damit sie Hilfe finden und ihre Stärke erkennen.  
Ein Licht für die Flüchtlinge, damit sie aufgenommen werden.

Ein Licht für die Wohnungslosen, damit sie sich auf den Weg zur Heimat machen.  
Ein Licht für die Verzweifelten, damit sie Trost erhalten.

Ein Licht für die Kranken, damit sie Kraft zur Genesung finden.  
Ein Licht für die Gesunden, damit sie erkennen, dass jeder krank ist, manchmal mehr und manchmal weniger.

Ein Licht für uns alle, weil in der Dunkelheit kein Mensch gedeiht.

Am 24. November werden um und im Franziskushaus in Miltenberg hunderte von Lichtern angezündet. Aber nicht nur hier.

### **Eine Million Sterne leuchten**

Sie leuchten in Frankreich.  
Sie leuchten in Luxemburg.  
Sie leuchten in der Schweiz und in Deutschland.

Sie leuchten in Dortmund.  
Sie leuchten in Lübeck.  
Sie leuchten in Freiburg und in Miltenberg.

Sie leuchten für dich.  
Sie leuchten für mich.  
Sie leuchten für den Nachbarn und für das Kind in Nicaragua.

Am 24. November wurden um und im Franziskushaus in Miltenberg hunderte von Lichtern angezündet.

### **Und danach?**

Wenn die Lichter erloschen sind, wird immer noch Helligkeit benötigt.  
Wenn die Kerzen niedergebrannt sind, dann müssen neue entzündet werden.

Erlöschen heißt nicht vergessen, heißt nicht vorbei.  
Erlöschen sind nicht die Sehnsüchte, Wünsche und Kämpfe.

Helligkeit gegen die Gleichgültigkeit und die Not.  
Helligkeit gegen das Dunkel der Resignation und Verzweiflung.

Wenn die Lichter erloschen sind, wird immer noch Helligkeit benötigt.  
Wenn die Kerzen niedergebrannt sind, dann müssen neue entzündet werden.

*Layout der Licht-Texte*

# Aktion "Eine Million Sterne"

am 24. November 2007, Franziskushaus Miltenberg

Am 24. November werden um und im Franziskushaus in Miltenberg hunderte von Lichtern angezündet.  
Was haben die Lichter mit mir zu tun?

## Das Licht in sich

Das Licht in sich entdecken  
Das Licht in sich spüren  
Das Licht der Erkenntnis sehen  
Das Licht der Freude mit anderen teilen

Das Licht der Liebe annehmen  
Das Licht der Gnade erkennen  
Das Licht leuchten lassen für sich selbst  
Das Licht leuchten lassen für alle

Verschenken Sie LICHTblicke, und beteiligen Sie sich mit 2,50 € (oder mehr) an der Anschaffung der notwendigen Kerzen.

"Eine Million Sterne" können Sie unterstützen bei:  
Café Farbe, Hauptstraße 60a, Miltenberg (Hof des Franziskushauses),  
Info & Service der Caritas, Engelplatz/Hauptstraße, Miltenberg,  
DeKauf, Hauptstraße 1, Kleinheubach,  
Theresianschule, Weisenhausstraße, Würth



Mit freundlicher Unterstützung des NEWS Verlages.